

7. Westerwälder Literaturtage

Annette Peht
Burkhard Spinnen
Hanns-Josef Ortheil

Schloss Schönstein
"Der Garten", Wissen-Frankenthal



Liebe Literaturfreundinnen, liebe Literaturfreunde,

zum bereits siebenten Mal finden in Wissen an der Sieg Westerwälder Literaturtage statt. Auch diesmal lehnen sie sich mit ihren Veranstaltungen an den Themen-Schwerpunkt des Kultursommers Rheinland-Pfalz, „Arbeitswelten – Lebenswelten“, an.

Eingeladen haben wir daher eine Schriftstellerin und zwei Schriftsteller, die in ihren Werken von genau solchen Welten und ihren besonderen Gesetzen erzählen. „Arbeitswelten“ erscheinen in der deutschen Gegenwartsliteratur immer häufiger, sei es in Romanen oder Erzählungen über die rabiatischen Umbrüche in der modernen Informationsgesellschaft, sei es in Studien, die den gesellschaftlichen Wandel unserer Tage anhand von Fallbeispielen beleuchten. Auch während unserer Literaturtage geht es daher sowohl um Romane als auch um Sachbücher, denn beide Genres ergänzen sich in der Behandlung der wichtigen gesellschaftlichen Themen unserer Zeit immer auffälliger und gehen hier und da sogar direkt aufeinander ein.

Mit Annette Peht haben wir eine Schriftstellerin eingeladen, die von solchen Themen mit dem Blick auf ein Phänomen erzählt, das in Betrieben und Firmen geradezu zu einer Seuche geworden ist: Mobbing. Von der Kritik hoch gelobt, untersucht ihr gleichnamiger Roman die Symptome einer Existenzvernichtung, die nicht nur einen Einzelnen, sondern seine ganze Familie trifft. Auch der Schriftsteller Burkhard Spinnen ist für seinen scharfen Blick auf die gesellschaftlichen Realitäten unserer Tage bekannt. In bereits zwei Büchern hat er die Phrasensprache der modernen Wirtschaft untersucht und satirisch beleuchtet. In seinem Roman „Mehrkampf“ dagegen erzählt er von einem der weltbesten Zehnkämpfer, der ausgerechnet bei Olympischen Spielen patzt. „Mehrkampf“ ist ein Roman über die Lebenswelten des Sports und darüber, wie ein Sportler aus trügerischem Ruhm wieder zurück in den Alltag zu finden versucht. Hanns-Josef Ortheil schließlich berichtet in seinem neuen Buch „Wie Romane entstehen“ von den Arbeitswelten der Roman-Schriftsteller, ihren Werkstätten und den Geheimnissen der Roman-Arbeit.

Neben diesen Veranstaltungen bieten wir in diesem Jahr auch wieder Lesungen für Kinder an, denn sowohl Annette Peht wie Burkhard Spinnen haben erfolgreiche und preisgekrönte Kinderbücher geschrieben, die zum Besten gehören, was dieses Genre gegenwärtig zu bieten hat.

Wir laden alle Interessierten herzlich zu den diesjährigen Veranstaltungen ein und freuen uns auf möglichst viele Besucherinnen und Besucher.

Hanns-Josef Ortheil

sowie als Mitveranstalter:
Arbeitskreis Kultur der Zukunftsschmiede Wissen
VHS Wissen e.V.

Freitag, 19. September 2008, Schloss Schönstein

17.00 Uhr: Begrüßung und Eröffnung der 7. Westerwälder Literaturtage durch Hanns-Josef Ortheil anschließend: Annette Peht liest aus ihrem Kinderbuch „Annika und die geheimen Freunde“ (Für Kinder ab fünf Jahren)

19.00 Uhr: Annette Peht liest aus ihrem Roman „Mobbing“



Annette Peht, 1967 in Köln geboren, studierte Anglistik, Germanistik und Keltologie und lebte längere Zeit in Nordirland und Schottland. Seit 1992 wohnt sie in Freiburg, wo sie 1997 an der dortigen Universität mit einer Arbeit zur irischen Literatur promovierte. Annette Peht gehört heute zu den bedeutendsten Roman-Autorinnen der Gegenwart.

2001 erhielt sie für ihren Debut-Roman „Ich muß los“ den Mara-Cassens-Preis und im darauf folgenden Jahr den Preis der Jury beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt. 2003 erschien der Roman „Insel 34“ und 2006 der Roman „Das Haus der Schildkröten“. Für ihr Kinderbuch „Rabea und Marili“ wurde sie mit dem Kinderbuchpreis des Landes Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

In ihrem wunderbar leicht und humorvoll erzählten Kinderbuch „Annika und die geheimnisvollen Freunde“ (Lesung 17.00 Uhr) erzählt Annette Peht von der kleinen Annika, auf deren Sofakante sich eines Tages eine freundliche kleine Gestalt einfindet, die Annika in einen verwunschenen Zaubergarten entführt, wo sie zusammen mit ihrem neuen Freund viele Abenteuer erlebt.

Annette Pehts Roman „Mobbing“ (Lesung 19.00 Uhr) stand auf Platz 1 der Kritiker-„Bestenliste“ des SWR und ist einer der meist beachteten deutschsprachigen Romane der letzten Jahre. Das verdankt er der kühlen, lakonisch bleibenden Beobachtungsgabe der Autorin, die aus dem brandheißen Thema kein sozialpsychologisches Rührstück, sondern eine brillant erzählte Geschichte gemacht hat, die nicht von dem Opfer, dem Büroangestellten Jo Rühler, sondern von seiner Frau erzählt wird. Die Kritik bewunderte die „subtile Raffinesse“ (FAZ) des Romans sowie seine „Unheimlichkeit und Sprengkraft“ (FR).

Eintritt Lesung 17.00 Uhr: 3 € für alle

Lesung 19.00 Uhr: Erwachsene 6 €, Studenten, Schüler 3 €
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bei beiden Veranstaltungen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich: Tel. 02742-1874 oder buchladenwissen@web.de.

WISSENER
CIGCHART

SWR

vhs

KULTURSOMMER
RHEINLAND-PFALZ
Eine Initiative des Landes Rheinland-Pfalz

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2008, SCHLOSS SCHÖNSTEIN

17.00 Uhr: Burkhard Spinnen liest aus dem Kinderbuch „Belgische Riesen“ (Für Kinder ab neun Jahren)

19.00 Uhr: Burkhard Spinnen spricht mit Hanns-Josef Ortheil über das Buch „Gut aufgestellt. Kleiner Phrasenführer durch die Wirtschaftssprache“ und liest aus seinem Roman „Mehrkampf“



Burkhard Spinnen, 1956 in Mönchengladbach geboren, studierte ab 1976 Germanistik, Publizistik und Soziologie in Münster und promovierte 1989. Bis 1995 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Münster, von 1997 bis 2000 war er Gastprofessor am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sechs Jahre lang (von 2000 bis 2006) war er Jurymitglied beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt, in diesem Jahr hat er den Vorsitz der Jury übernommen. Für sein umfangreiches literarisches Werk erhielt er bedeutende Preise, so etwa den „Kranichsteiner Literaturpreis“ (1996), den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung (1999) und den „Niederrheinischen Literaturpreis“ (2004). Burkhard Spinnen hat neben Romanen und Erzählbänden („Kalte Ente“, 1994; „Langer Samstag“, 1995; „Der Reservetorwart“, 2004) auch zahlreiche viel beachtete Bücher mit Essays, Reden und Feuilletons veröffentlicht („Bewegliche Feiertage“, 2000; „Kram und Würde“, 2006).

In dem mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichneten Kinderbuch „Belgische Riesen“ (Lesung 17.00 Uhr) lässt Burkhard Spinnen den zehnjährigen Konrad Bantelmann vom Leben mit seinem jüngeren Bruder und den Eltern erzählen, das plötzlich eine überraschende Wendung erhält, als Konrad das Nachbarkind Friederike kennen lernt, dessen Eltern frisch getrennt sind... Die Kritik war von dem großen Erzählwitz dieses Buches begeistert.

In dem mit dem Oldenburger Kinder- und Jugendbuchpreis ausgezeichneten Kinderbuch „Belgische Riesen“ (Lesung 17.00 Uhr) lässt Burkhard Spinnen den zehnjährigen Konrad Bantelmann vom Leben mit seinem jüngeren Bruder und den Eltern erzählen, das plötzlich eine überraschende Wendung erhält, als Konrad das Nachbarkind Friederike kennen lernt, dessen Eltern frisch getrennt sind... Die Kritik war von dem großen Erzählwitz dieses Buches begeistert.

In bereits zwei Büchern hat Burkhard Spinnen sich mit dem Thema „Sprache in der modernen Wirtschaft“ beschäftigt, zuletzt in einem auch satirisch pointierten „Kleinen Phrasenführer durch die Wirtschaftssprache“. In einem kurzen Gespräch mit Hanns-Josef Ortheil vertieft er dieses Thema, bevor er Ausschnitte aus seinem neuesten Roman („Mehrkampf“) vorstellt (Lesung 19 Uhr). Darin geht es um einen weltbekannten Zehnkämpfer, der ausgerechnet bei Olympischen Spielen patzt und danach in eine Lebenskrise gerät. Die Kritik las „Mehrkampf“ als großes „intellektuelles Vergnügen“ (FR) und als „Wahnsinns Geschichte“ über die Faszination des Sports (DIE ZEIT).

Eintritt Lesung 17.00 Uhr: 3 € für alle

Lesung 19.00 Uhr: Erwachsene 6 €, Studenten, Schüler 3 €
Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl bei beiden Veranstaltungen ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich: Tel. 02742-1874

SONNTAG, 21. SEPTEMBER 2008, "DER GARTEN", WISSEN-FRANKENTHAL

11 Uhr (Matinee): Hanns-Josef Ortheil liest aus seinem neuen Buch "Wie Romane entstehen"



Hanns-Josef Ortheil, geb. 1951, ist in Köln, Wuppertal und Wissen an der Sieg aufgewachsen. Seit seinem literarischen Debut mit dem Roman „Fermer“ (1979) hat er zahlreiche Romane, Erzähl- und Essaybände veröffentlicht - darunter die Romane „Hecke“ (1983), „Abschied von den Kriegsteilnehmern“ (1992), „Faustinas Küsse“ (1998), „Die große Liebe“ (2003) und „Das Verlangen nach Liebe“ (2007).

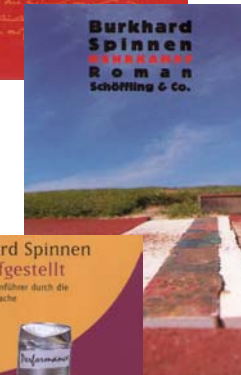
Sein literarisches Gesamtwerk wurde mit vielen Preisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem Thomas Mann-Preis der Hansestadt Lübeck, dem Georg-K.-Glaser-Preis des SWR und des Landes Rheinland-Pfalz, dem Koblenzer Literaturpreis und dem Nicolas Born-Preis des Landes Niedersachsen. Ortheil lebt heute in Stuttgart und Wissen an der Sieg und lehrt als Professor für Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim.

Die Sonntags-Matinee von Hanns-Josef Ortheil ist in den letzten Jahren längst zu einer Institution im Rahmen der Westerwälder Literaturtage geworden. In diesem Jahr stellt er ein neues Buch vor, das er zusammen mit seinem Lektor Klaus Siblewski geschrieben hat: „Wie Romane entstehen“. Darin erzählt er mit großer analytischer Präzision von den ersten Einfällen und Notizen zu einem Roman und von den vielen kleinen Arbeitsschritten, derer es bedarf, um aus den sich zunächst nur vage abzeichnenden Roman-Phantasien ein fertiges Manuskript zu machen. Die Kritik lobte das Buch als ein „virtuoses Kabinettstück“ („Die Welt“) und als einen thematisch vollkommen neuartigen Essay mit viel „Spannung, Tempo und Humor“ (SZ).

Hanns-Josef Ortheil gibt aber auch direkte Einblicke in seine Werkstatt. So macht er das Publikum dieser Veranstaltung exklusiv mit seinen Chroniken, Tage- und Skizzenbüchern vertraut und zeigt en detail, wie er Tag für Tag an seinen Buchprojekten arbeitet. Die diesjährige Matinee könnte dadurch zu einer auch sinnlich nachvollziehbaren Erlebnisreise in jene Ländereien des Ortheilschen Schreibens werden, von denen er in seinen Büchern „Das Element des Elefanten“ (1994) und „Die weißen Inseln der Zeit“ (2004) bereits andeutungsweise erzählt hat.

Eintritt: 6 Euro, Schüler und Studenten 3 Euro

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich: Tel. 02742-1874 oder buchladenwissen@web.de.



Vorverkauf (unbedingt zu empfehlen) für alle Veranstaltungen:
der buchladen, Maarstr. 12, Tel. 02742-1874 und im Regiobahnhof Wissen, Tel. 02742-967917
photo passerah, Rathausstraße 79, Tel. 02742-5300

der buchladen



M. Bastian-Erll
Maarstraße 12
57537 Wissen
Tel. 02742-1874
Fax 02742-2662

**Besuchen Sie auch im Regio-Bahnhof Wissen unser 'modernes antiquariat':
Bildbände zu Sonderpreisen
Pffiffiges Spielzeug für
aufgeweckte Kleinkinder**